

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Deutschland Hoch Zwei - deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Fokus

Seminarnummer: 381
05.09.2018 bis 07.09.2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
27 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz und 1 Begleitperson

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/
Gesprächspartner: Katharina Kroll, Teamer, Gelsenkirchen

Version vom 27.08.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



THINK
EUROPE



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Die Vergessenheit über die DDR nimmt stetig zu. Junge Menschen, die heute bereits in den 20er-Jahre vom Alter her sind, sind schon ausschließlich in einem vereinten Deutschland aufgewachsen. Der Mauerfall, die friedliche Revolution und die deutsche Wiedervereinigung sind bereits Geschichtsdaten wie viele andere, die noch weiter in der Historie zurückliegen. Die emotionale Bindung zu diesen Ereignissen ist schon nicht mehr selbstverständlich. Gleiches gilt auch immer wieder und immer mehr für die gesamte Entwicklung nach 1945. Die deutsch-deutsche Nachkriegszeit ist für ganz viele junge Menschen eine historische Phase wie es Weimer oder das deutsche Kaiserreich sind. Das Wissen um die Geschichte der beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg droht immer mehr zu verschwimmen, wenn man sich nicht bewusst damit auseinandersetzt. Genau hier setzt dieses Bildungsprojekt ein. Es nimmt junge Menschen mit auf eine Reise in die Entwicklung der BRD und der DDR von 1945 bis 1989, um Zusammenhänge, Unterschiede und Meilensteine zu erfahren und zu verstehen. Gerade der Perspektivwechsel in eine ostdeutsche Sichtweise ist sehr intensiv, da Geschichte sehr oft durch die westdeutsche Brille betrachtet wird. Das Projekt regt junge Menschen dazu an, sich mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen, sich Wissen über beide deutschen Staaten anzueignen und sich einzudenken in die großen Entwicklungslinien der jüngeren deutschen Geschichte, auch um darauf Lehren und Verknüpfungen in die politische Gegenwart zu ziehen. Viele Dinge lassen sich nur im historischen Kontext verstehen und einordnen. Daher ist es wichtig diese Interdependenzen zu erkennen und sie auch für das eigene politische Engagement zu berücksichtigen. Die jungen Teilnehmer/innen werden sich auf diese deutsch-deutsche Spurensuche begeben, um keinen weißen Fleck auf ihrer persönlichen „deutschen Geschichtskarte“ zu haben. Wichtig wird sein, dass wir ein Gesamtbild entwickeln wollen, so dass auch historische Orientierung entstehen kann. Der partizipative Ansatz ist dabei besonders wichtig, weil die Teilnehmer/innen ihr Lernumfeld selbst aktiv mitgestalten und Wissen nachhaltig erlernen.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm, fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Audiodateien / O-Töne, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch,

Onlinetools, World Café, Evaluationen, digitale Präsentationen, Kreativworkshops,
Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, mobiles Lernen

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 90,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm und dient zu maximal einem Drittel den allgemeinen Aufgaben des Europahauses Marienberg (Akademiebeitrag).

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.
Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Weitere Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Mittwoch, 05.09.2018 (4,5 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	Seminaraufakt: Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	World Café – „Deutsche Geschichte im Nachkriegsdeutschland: 2 Länder und ihre Herausforderungen“ Themeneinstieg, Wissenssharing, Debatte und Austausch zum zentralen Seminarthema mit Anknüpfungen an aktuelle Herausforderungen Deutschlands
16.30 – 17.00 Uhr	Pause
17.00 – 18.00 Uhr	Kurzpräsentation Ergebnisse „World Café“ Ergebnissicherung, Aussprache und Diskussion Tagesevaluation
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 06.09.2018 (6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Kreativworkshop „Deutschland Hoch Zwei - deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Fokus“ Brainstorming und Selektion von Spezialthemen, Bildung von kleinen Workshopteams sowie Vorstellung und Auswahl von digitalen / analogen Umsetzungsmethoden (Prezi, X-Ray Googles, Video, Podcast etc.)
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 12.30 Uhr	Kreativworkshop „Deutschland Hoch Zwei - deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Fokus“ Recherche, Erstellung eines Konzeptgerüsts und Eintauchen in die Workshoparbeit
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	Kreativworkshop „Deutschland Hoch Zwei - deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte im Fokus“ Weitere Recherche und Umsetzung der Inhalte in das breite Methodenspektrum, Finalisierung der Workshopergebnisse
15.00 – 17.30 Uhr	„Geschichte mobil“ – digitale Edu-Rallye Vertiefung von Geschichtswissen, mobiles Lernen Outdoor und physische Abwechslung im Lernprozess Tagesevaluation
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 07.09.2018 (3 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	Showtime – Präsentation der Bildungsprojekt aus den Kreativworkshops, Aussprache und Diskussion, Einordnung in den Gesamtkontext
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Gesamtauswertung des Projektes Impressionen der Woche, Zertifikate, Zukunftsplanung
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmer/innen